



Goldgulden 1626

Das gesamthessische Wappen ist vom Namen und Titel des Landgrafen Moritz, hier MAUR für Mauritius, umgeben.

Eine Wertangabe fehlt, lediglich AUREA zeigt an, dass eine Goldmünze vorliegt. Wenn ein solches Stück im Handel auftauchte, wurde es je nach Gewicht und Goldgehalt aktuell bewertet, um auf dieser Basis seinen Besitzer zu wechseln. Etwas Besonderes sind die 4 Wappen der Rückseite, die die kleineren Hessen-Kasseler Besitztümer aufzeigen: Löwe für Frankenstein, Löwe für Itter, Maueranker für Plesse und Sparren für Eppstein.

Seit der Erbteilung von 1567 ältere Linie der Landgrafen von Hessen mit großen Besitzungen um Kassel. Später wurden Katzenelnbogen, Marburg, Hersfeld, Schaumburg und Hanau-Münzenberg hinzuerworben. Die Landgrafschaft war Zentrum eines Währungsgebietes mit reicher eigener Münzprägung.

Informationen

1626 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F06

Inv. M13406
